Exkursion in den Berner Jura 15.-17. Juli 1933 zur Besichtigung verschiedener grosser Pferdeweiden und Pferdezuchten

Autor(en): **Jost, J.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **75 (1933)**

Heft 4

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-589412

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

hygiene trifft alle Massnahmen zur Bekämpfung der Tierseuchen und zur Überwachung der Fleisch-, Fleischwaren-, Fisch-, Milch- und Eierproduktion. Einige Einzelheiten zeigen am besten, auf welch neuzeitlicher Stufe sich die sanitätspolizeilichen Forderungen bewegen: Das Verstellen und der Verkauf von Vieh darf nur erfolgen, wenn entsprechende Gesundheitsscheine vorliegen, die den Stempel des zuständigen Gemeindetierarztes tragen. Ebenso muss zu jeder Fleischsendung ein vom tierärztlichen Fleischschauer abgegebenes Zeugnis beigebracht werden. Arbeiter in Schlachthöfen, Metzgereien, Molkereien, Melkbetrieben usw. müssen im Besitze eines periodisch zu erneuernden ärztlichen Gesundheitsattestes sein.

Die Neuregelung des Veterinärwesens in Spanien bringt die Grosszügigkeit und den fortschrittlichen Geist der jungen, südlichen Republik überzeugend zum Ausdruck. Wir beglückwünschen unsere Kollegen jenseits der Pyrenäen zu der Anerkennung und Ehrung, die ihnen der Staat durch die umfassende Organisation ihres weiten Tätigkeitsgebietes zuteil werden liess. Die bereits in Kraft gesetzte Neuordnung ihrer Beziehungen zur gesamten Landwirtschaft wird es den Tierärzten Spaniens ermöglichen, am Gedeihen und Fortschritt des ganzen Landes tatkräftig mitzuarbeiten. *Paul Käppeli.*

Exkursion in den Berner Jura 15.—17. Juli 1933 zur Besichtigung verschiedener grosser Pferdeweiden und Pferdezuchten.

Vorläufige Mitteilung.

Die Tierzuchtkommission der Gesellschaft Schweiz. Tierärzte organisiert vom 15./17. Juli eine Exkursion in den Berner Jura zum Studium der dortigen Pferdezucht. Die Veranstaltung beginnt am 15. Juli abends in Biel mit zwei Vorträgen:

a) Von Herrn Oberst Dr. Schwyter, eidgenössischer Oberpferdarzt: „Die Bedeutung der Landespferdezucht für die Landesverteidigung".

b) Von Herrn Nationalrat Dr. Carnat, Tierarzt, Delsberg: „Les Influences du milieu sur l'élevage du cheval".

Übernachten in Biel.

Am 16. Juli: Besichtigung von Zuchtmaterial und verschiedener großer Weidebetriebe im Jura. Übernachten in

Saignelégier, mit Vortrag von Herrn Kreistierarzt Montavon, Saignelégier:

„Le développement de l'élevage chevalin aux Franches-Montagnes."

Am 17. Juli: Weiterfahrt über Corniche du Jura nach Caquerelle–Les Rangiers–Pruntrut. Unterwegs Halt auf der Caquerelle (daselbst Besichtigung von Zuchtmaterial) und beim Soldaten-Denkmal Les Rangiers (Ansprache von Herrn Regierungsstatthalter Henry in Pruntrut). In Pruntrut nochmals Vorführung von Zuchtmaterial. Anschließend kurzer Vortrag von Herrn Dr. Choquard, Kreistierarzt in Pruntrut:

„Aperçu historique sur l'élevage du cheval en Ajoie. Son importance économique."

Hierauf offizielles Mittagessen und Schluss des Kurses.

Die nötigen Erklärungen über das vorgeführte Zuchtmaterial erfolgen abwechslungsweise durch die Herren Direktor Dr. Gisler, Kreistierarzt Däpp und Kantonstierarzt Dr. Jost.

Bei schönem Wetter ist am zweiten Tag (Sonntag) ein Picknick auf dem Spiegelberg bei Noirmont (prachtvolle Aussicht) vorgesehen.

Das endgültige und ausführliche Reiseprogramm folgt in der nächsten Nummer dieser Zeitschrift.

In erfreulicher Weise werden sich auch eine grössere Anzahl Mitglieder der Schweizerischen Trainoffiziers-Gesellschaft an der Reise beteiligen.

Im Auftrag der Tierzuchtkommission:
Der Präsident der G. S. T.:
Dr. *J. Jost.*

Personalien.

† August Stucky, Irgenhausen-Pfäffikon.

Im 83. Altersjahre starb August Stucky, als ältester unserer Zürcher Kollegen, der jüngeren Generation entfremdet, der älteren Garde aber in lebhafter Erinnerung, fehlte doch vor dreissig und mehr Jahren seine hohe Gestalt mit dem markanten Kopfe in unseren Versammlungen selten. Beruflich, militärisch und politisch schien Stucky ein rascher Aufstieg bestimmt zu sein, hatte er doch in jungen Jahren schon eine ausgedehnte Praxis, bekleidete damals